

Kellner, Karl

Stand: 02.02.2026

Geburtsdatum:	29. November 1876
Sterbedatum:	17. Juni 1961
Alternative Namen:	Kellner, Karl August
Geburtsort:	Nürnberg
Sterbeort:	Braunschweig
Wirkorte:	München; Hannover; Braunschweig
Tätigkeit:	Ingenieur; Hochschullehrer; Stadtbaurat; Leiter der Städtischen Gas- und Wasserwerke Braunschweig

Biographische Anmerkungen

1901-1906 Bauingenieurstudium an der TH Hannover; Ingenieur bei den Wasserwerken Hannover, seit 1910 bei der Gasanstalt Hannover; seit 1911 Ingenieur bei den Braunschweiger Licht- und Wasserwerken, 1913 Oberingenieur; Kriegsteilnahme; 1922 Stadtbaurat und Leiter der Städtischen Gas- und Wasserwerke Braunschweig; 1926 Lehrauftrag an der TH Braunschweig, 1930 Honorarprofessor; 1933 Weigerung gegenüber der Forderung des neuen NS-Oberbürgermeisters von Braunschweig Wilhelm Hesse, 70 Angestellte des Gaswerks zu entlassen und stattdessen alte NS-Kämpfer einzustellen, daraufhin Beurlaubung als Stadtbaurat und TH-Dozent; 1935 Versetzung in den Ruhestand; danach beratender Ingenieur bei verschiedenen Firmen; musste 1944 mit seinem Sohn Zwangsarbeit leisten (seine Ehefrau war Jüdin, sie überlebte zuletzt im Versteck); am 27.4.1945 wieder in die Stadtverwaltung geholt, kommissarischer Stadtbaurat; Wiedereinsatz als Honorarprofessor am 28.7.1945

Biographische Quellen

Wettern/Weßelhöft (2010), S. 146-148

Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1034920219](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 19.10.2010